

Anerkannt für den Empfang von Geldauflagen bei allen Oberlandesgerichten



Foto: Franziska Weber

Jahresbericht 2021

Liebe Mitglieder des V-V-V e.V.,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein trotz der äußeren Umstände ereignisreiches Jahr 2021 liegt hinter uns und wir möchten Ihnen unseren zehnten Jahresbericht vorlegen. Das Jahr begann mit dem Umzug unserer Geschäftsstelle von Biblis ins rheinhessische Alsheim, von dort werden wir zukünftig die Geschicke unseres Vereins lenken. Im Sommer konnten wir trotz Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen die Verkehrssicherheitstage am Nikolaus-von-Weis und Schwerd-Gymnasium in Speyer mit unseren Materialien unterstützen, eine mittlerweile schon traditionell gefestigte Zusammenarbeit.



Die Lage unserer Geschäftsstelle direkt am Europäischen Fernradweg Wiesbaden-Basel hat uns dieses Jahr auf die Idee gebracht, Radfahrer die vorbildlich mit Helm und verkehrssicherem Fahrrad unterwegs sind, mit einer kleinen Kühltasche zu belohnen, die wir mit Mineralwasser, Müsliriegel und Kartenmaterial der rheinhessischen Radwanderwege sowie Verkehrssicherheitsinfos gefüllt hatten. Diese Aktion kam bei den beschenkten Radfahrern sehr gut an, wir bedanken uns auch herzlich bei der Rheinhessen-Touristik und dem DVR, die unsere Aktion durch Ihre Beigaben unterstützt haben. Im Herbst haben wir dann die Gelegenheit genutzt, unsere Jahreshauptversammlung - die wir im letzten Jahr pandemiebedingt nicht abhalten konnten - nachzuholen. Dabei konnten wir auch die geplante Satzungsänderung verabschieden und den Vereinssitz offiziell verlegen. Der schon länger vakante Vorstandsposten der Schatzmeisterin konnte durch unser Mitglied Danina Hampel besetzt werden, die einstimmig in den Vorstand gewählt wurde.

Wir hoffen, dass die Lage im nächsten Jahr mehr Veranstaltungen zulässt, wir haben schon einige Anfragen von unseren Kooperationspartnern bei Polizei, Schulen und Verkehrswachten erhalten. Auch möchten wir in unserem Jubiläumsjahr 2022 - wir feiern 10 Jahre V-V-V e.V. - gerne wieder größere Publikumsaktionen durchführen.

Bleiben Sie gesund - und dem V-V-V e.V. gewogen,
herzlichst Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads 'Holger Ritschdorff'.

Holger Ritschdorff

1.Vorsitzender des V-V-V e.V.



Auch unsere Anhänger sind in Rheinhessen angekommen.



Plötzlich betrunken am Steuer

Rheinpfalz, 17.07.21

Wie ist es, betrunken Auto zu fahren? Was kann passieren, wenn ich während der Fahrt eine Sekunde lang aufs Handy schaue? Beim Verkehrssicherheitstag am Nikolaus-von-Weis- und Schwerd-Gymnasium bekamen die Schüler der zwölften Klassen Antworten auf solche Fragen – und teils erschreckende Erkenntnisse.

VON ELENA BRÜCKNER

Über eine kniehohle Hürde steigen, im Slalom um eine Reihe von Verkehrshütchen laufen und zum Schluss noch einen Tennisball aus einer Kiste auf dem Boden holen und auf ein Ziel werfen – für die meisten Menschen keine allzu schwere Aufgabe. Mit einer Brille, die einen Blutalkoholgehalt von 0,5 oder 0,8 Promille vortäuscht, sieht die Sache aber ganz anders aus, stellen die Zwölfklässler des Nikolaus-von-Weis-Gymnasiums fest. Schon tritt man die Querstraße von der Hürde, stößt gegen die Hütchen und braucht ein paar Versuche, um nach dem Ball zu greifen.

Der Parcours von Verkehrswacht und Polizei ist eine der Stationen, die die Schüler – die Mehrzahl von ihnen Fahranfänger – am Verkehrssicherheitstag ihren Schülern durchlaufen. „Es hat so ausgesehen, als ob die Sachen weiter weg wären“, sagt Laura Kapfenstein nach ihrem Durchlauf. Ihre Mitschülerin Pauline Ofer erzählt: „Beim Drübersteigen bin ich hängengeblieben, bei den Hütchen ging es dann – vielleicht habe ich aber auch ein paar ausgelassen.“

Alkohol im Simulator

Besonders gespannt sind die beiden Schülerinnen auf den Fahrsimulator des Bundes gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr (B.A.D.S.). Dort steht ein Auto vor einer Leinwand, auf die eine Straßensituation in einer Stadt projiziert wird. Durch die müssen die Schüler das Auto steuern, zuerst ganz normal, dann wird das Blickfeld auf dem Bildschirm schmalere, die Reaktionszeit länger, das Geradeausfahren schwieriger. Am Ende



Nicht so einfach: Die Schüler müssen mit der Rauschbrille einen Hindernisparcours durchlaufen.

FOTO: LENZ

zeigt das Programm, wie viele Unfälle der Fahrer verursacht hat, wie oft er zu schnell war und wie viele andere Verkehrsteilnehmer er gefährdet hat. „Das war schon erschreckend“, sagt Henry Müller nach seiner Testfahrt mit simulierten 0,8 Promille Alkohol

im Blut. „Ich habe gar nicht gemerkt, dass ich auf einmal 70 oder 80 fahre.“ Seit 2013 gibt es den Verkehrssicherheitstag am „Niki“, seit sechs Jahren bietet auch das Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium eine solche Aktion an. „Wenn wir einen Schü-

ler retten können, haben wir unser Ziel schon erreicht“, sagt Jürgen Krenz-Göllinger, Obmann für Verkehrssicherheit an der Privatschule. Für die Schule gehe es bei solchen Aktionen auch darum, den Schülern lebensnahe Fähigkeiten zu vermitteln.

Dazu gehört auch: selbst Hand anlegen. Wie bei der von der Feuerwehr betriebenen Station, wo es darum geht, wie Verletzte aus Unfallautos geborgen werden. Ausgerüstet mit Feuerwehrjacke, Helm und Handschuhen darf eine Schülerin das Komplexgerät aus Rettungsschere und -spreizer ausprobieren. Mit einem Krachen verbiegt sich der Kotflügel, als sie das Scharnier der Bifahrertür auftrennt. „Wir wollen den Schülern zeigen: Bis dahin könnt ihr selbst etwas machen, aber es gibt einen Punkt, wo professionelle Hilfe vonnöten ist“, sagt Wachabteilungsleiter Rolf Gieser.

14 Meter Blindflug

Auf dem Schulhof werden einige Gefahren sichtbar, die gerade junge Fahrer oft unterschätzen. Ein roter Teppichstreifen zeigt, welche Strecke ein Auto bei 50 Stundenkilometern im „Blindflug“ zurücklegt, wenn der Fahrer eine Sekunde lang aufs Handy schaut: 14 Meter. „Das ist jedes Mal eine neue Erkenntnis“, sagt Krenz-Göllinger.

Neben dem Lastwagen der Feuerwehr ist der tote Winkel markiert, den der Fahrer nicht einsehen kann. Die Schüler dürfen auch auf dem Fahrersitz Platz nehmen und selbst erleben, wie die Mitschüler aus dem Blickfeld verschwinden, wenn sie sich wie beim Warten mit dem Fahrrad oder Motorrad an der Ampel neben das Fahrzeug stellen. „Das ist noch ein kleiner Lkw, bei einem 40-Tonner sitzt man noch mal einen halben Meter höher“, sagt Gieser. „Wir hoffen, dass die Schüler danach dran denken, dass sie an der Ampel hinter dem Lkw stehen bleiben.“



Vielen Dank an Franziska Weber für die Bilder!

Sehr geehrte Herren Ritschdorff sen./jun.,

nochmals ganz herzlichen Dank an Sie bzw. den V-V-V e.V. - Ihre Klasse Unterstützung (einmal mehr!) hat unsere Verkehrssicherheitstage (MSS12) an den Gymnasien Schwerd und Nikolaus-von-Weis zu einem großen Erfolg werden lassen - und mit Sicherheit haben Ihre und unsere Klientel, die jungen Fahranfänger, wichtige Impulse für das Leben mitnehmen können...

Tom Kemmer, FMSG
Jürgen Krenz-Göllinger, NvWG

Kühlen Kopf bewahren - nur mit Helm fahren !



Wir bedanken uns für die Unterstützung dieser Aktion mit Materialien bei unseren Partnern:



UNSER VEREINSLEBEN

... AUS ALSHEIM



VVV - Verein zur Verhütung von Verkehrsunfällen

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Vereins zur Verhütung von Verkehrsunfällen e.V. ist Danina Hampel als Stellvertretende Vorsitzende und Schatzmeisterin in den Vorstand gewählt worden. Das Amt war nach dem Ausscheiden von Gerhard Holler vakant geworden. Der gemeinnützige V-V-V e.V. hat seine Geschäftsstelle seit März in Alsheim und bietet u.a. in Zusammenarbeit mit der Polizei und den Hilfskräften Verkehrssicherheitsaktionen für Kinder, Jugendliche und junge Fahrer an. Kontakt: www.verkehrssicherheitsarbeit.de



v.l.n.r. Bettina Ritschdorff, Schriftführerin - Holger Ritschdorff, Vereinsvorsitzender - Danina Hampel, stv.Vorsitzende und Schatzmeisterin (Foto VVV/UR)

Impressum:



Verein zur Verhütung von Verkehrsunfällen e.V.

Geschäftsstelle: Ziegelhüttenweg 14 • 67577 Alsheim

Tel: 06249 - 80 55 202 • Fax: 06249 - 80 55 201

www.vvv-ev.org • geschaeftsstelle@vvv-ev.org

Gegründet am 01. März 2012

Eingetragen beim Amtsgericht Mainz VR 42120

Anerkennung der Gemeinnützigkeit: Finanzamt Bensheim vom 05.04.2012

Aktueller Freistellungsbescheid vom 08.10.2020 gültig bis 31.12.2024 • StNr: 05 250 58851

1.Vorsitzender: Holger Ritschdorff

Stv.Vorsitzende und Schatzmeisterin: Danina Hampel

Schriftführerin: Bettina Ritschdorff

Alle unsere Mitglieder arbeiten ehrenamtlich !

Bankverbindung:

BIC: GENODEF1VBD

IBAN: DE51 5089 0000 0055 7511 02



Mitglied im ADAC



Fördermitglied der Deutschen Verkehrswacht e.V .



Unterzeichner der Europäischen Charta für die Straßenverkehrssicherheit



INTERNATIONAL ROAD FEDERATION
FEDERATION ROUTIERE INTERNATIONALE

Mitglied der International Road Federation

Anerkannt für den Empfang von Geldauflagen bei allen Oberlandesgerichten

